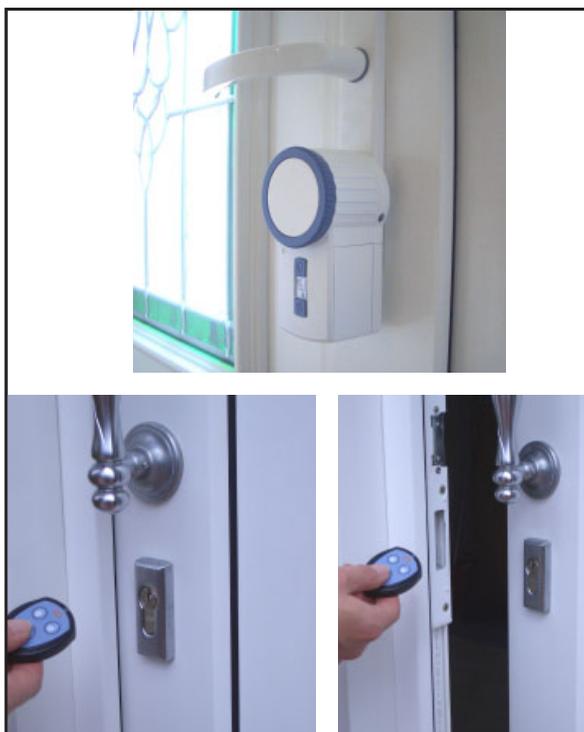


ELV®

Funk- Türschlossantrieb KeyMatic KM 300 IQ+

Bedienungsanleitung



ELV Elektronik AG · PF 1000 · D-26787 Leer
Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/6008-7016

4. Ausgabe Deutsch 07/2005

Dokumentation © 2005 ELV Electronics Limited

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

62719 Y2005V1.0

Inhalt

1.	Allgemeines und Funktion	4
	Haftungsausschluss, Betriebsumgebung	5
1.1.	Anforderungen an die Tür	5
1.2.	Anforderungen an den Schließzylinder	5
2.	Systembeschreibung	7
3.	Montage und Inbetriebnahme	8
3.1.	Austausch des Schließzylinders	8
3.2.	Montage des Befestigungssockels und des Türschloss-Antriebs	9
3.3.	Montage der Signalleuchte (optional)	9
3.3.1.	Innenmontage an der Glasfläche der Tür	9
3.3.2.	Außenmontage außen an die Tür	9
3.3.3.	Anschluss der Signalleuchte	10
3.3.4.	Anschluss des KM 300 RI	10
3.4.	Batterien einlegen	10
3.5.	Grundeinstellungen des Antriebs	10
3.5.1.	Auswahl der Drehrichtung	11
3.5.2.	Stellung „Entriegelt“/„Verriegelt“/„Türfallen-Haltezeit“ finden/anpassen	11
4.	Grundfunktionen	13
4.1.	Verriegeln	13
4.2.	Entriegeln	13
4.3.	Tür öffnen	14
4.4.	Bedienung mittels Handrad oder Zweitschlüssel	15
5.	Funk-Fernbedienung KeyMatic RC	15
5.1.	Batterien einlegen	15
5.2.	Anlernen der Fernbedienung(en) an den Türschlossantrieb	15
5.3.	Löschen/Sperren von bereits angelernten Fernbedienungen	16
5.4.	Grundfunktionen: Entriegeln, Verriegeln, Tür öffnen	17
6.	Signalleuchte KeyMatic LED	18
7.	Sonstige Einstellungen	18
7.1.	Quittungston einstellen	18
7.2.	Grundeinstellung bei Schlosswechsel	18
8.	Batteriewechsel	18
8.1.	Funk-Fernbedienung KeyMatic RC	19
8.2.	Türschlossantrieb KeyMatic	19
9.	Sonstige Betriebshinweise	19
9.1.	Reichweiten und Störungen	19
9.2.	Hinweise zum Umgang mit dem Wechselcodesystem	19
9.3.	Wartung	20
10.	Master-Fernbedienung ersetzen	20
11.	Technische Daten	20
12.	Entsorgungshinweis	20

1. Allgemeines und Funktion

Der Funk-Türschlossantrieb KeyMatic KM 300 IQ+ dient zum motorgetriebenen Ver- und Entriegeln von Zylindertürschlössern in Türen. Dabei wird der in das Türschloss eingesteckte zugehörige Schlüssel im Schließzylinder durch einen auf den Schließzylinder aufzusetzenden Motorantrieb gedreht, so dass sich die Tür-Ver- und -Entriegelungsmechanik genau so bewegt wie beim normalen Schließen per Schlüssel.



**Türschlossantrieb
KeyMatic KM 300 IQ+**

**Funk-Fernbedienung
KeyMatic RC**

Das Ver- und Entriegeln erfolgt:

von innen und außen:

- drahtlos per Funk im 868-MHz-Bereich von einem Handsender aus über eine Entfernung von bis zu 100 m (Freifeld = Sichtverbindung zwischen Sender und Empfänger), optional auch drahtgebunden über das Interface KM 300 RI und beliebige Taster.

von innen:

- über am Antrieb befindliche Bedientasten oder
- ein mechanisch zu drehendes Handrad für Havarie-, Panik- und Notsituationen; dieses funktioniert unabhängig vom Motorantrieb

von außen:

- bei einem Schließzylinder mit Notschließungsfunktion ist ein Ver- und Entriegeln des Schlosses von außen über den zum Schloss gehörenden Schlüssel in jedem Falle möglich

Batteriebetrieb

Sowohl Handsender als auch Türschlossantrieb arbeiten batteriebetrieben, sind also nicht abhängig vom Vorhandensein eines Netzanschlusses in Türnähe. Optional ist auch Akkubetrieb für den Türschlossantrieb möglich, eine dauerhafte Betriebsbereitschaft wird mittels des Interfaces KM 300 RI und den zugehörigen Akkus erreicht.

Anzeigen

Der Türschlossantrieb verfügt über ein LC-Kontrolldisplay, über das sowohl die Programmierung erfolgt als auch Statusmeldungen im normalen Betrieb angezeigt werden, so dass der Bediener stets den Gerätestatus kennt.

Unterstützt wird diese Anzeige durch die optionale KeyMatic Signalleuchte LED, die entweder innen an der Tür hinter einer Scheibe oder auf bzw. in der Tür angebracht wird und den Bediener über den Status des Antriebs informiert. Zusätzlich erfolgt eine Statusanzeige über Signaltöne. So ist der Status des Antriebs sowohl rein auditiv als auch visuell sowie auch in Kombination kontrollierbar.

Um eine hohe Verfügungsbereitschaft des Systems zu erhalten, erfolgen Warnungen über bald erschöpfte Batterien sowohl am Handsender als auch am Türschlossantrieb rechtzeitig über deutliche Anzeigen. Eine eindeutige Anzeigesymbolik und Klarschrift-Anzeigen realisieren einen schnellen Überblick über alle Zustände bei Konfiguration und Betrieb.

Haftungsausschluss

KeyMatic ist ein technisches System, das durch verschiedene Ursachen ausfallen kann. Deshalb sollten Sie trotz der Nutzung dieses Systems folgende Hinweise beachten:

- Setzen Sie nur ein Schloss mit Notentriegelungsfunktion ein, das bei von innen steckendem Schlüssel auch von außen mit einem weiteren Schlüssel zu ver- und entriegeln ist.
- Führen Sie den zum Schloss gehörenden Schlüssel immer mit bzw. deponieren Sie ihn an einem im Fehlerfall erreichbaren Ort (Nachbar, Büro, Auto etc.). Die ELV Elektronik AG haftet im Rahmen der Produkthaftung für das KeyMatic-System selbst, nicht für Folgeschäden bei seinem Betrieb, die z. B. durch Einsatz eines Schlüsseldienstes o.ä. Aufwand entstehen.

Betriebsumgebung

Der Türschlossantrieb KeyMatic darf nur in trockenen Innenräumen betrieben und keinerlei Feuchtigkeit, Staub, Vibrationen, starken elektrischen und magnetischen Feldern, starker Sonnen- oder anderer direkter Wärmeeinstrahlung ausgesetzt werden.

1.1. Anforderungen an die Tür

Der Türschlossantrieb kann nur an Türen eingesetzt werden, deren Schlösser und Riegel leichtgängig laufen und nicht klemmen.

Bitte beachten!

- Türen, deren Schlösser sich nur unter Drücken, Ziehen, Anheben, Senken oder Verwinden der Tür bedienen lassen, sind für den Betrieb mit dem Türschlossantrieb nicht geeignet!
- Beachten Sie insbesondere, dass es bei Holztüren witterungsabhängig vorkommen kann, dass diese sich verziehen und sich damit unter Umständen nicht immer für das Ver- und Entriegeln mit dem Türschlossantrieb eignen. Der Türschlossantrieb kann nicht die Kräfte überwinden, die eine verzogene Tür am Türschlossriegel erfordert.
- Vergewissern Sie sich vor Einsatz des Antriebs, dass die Tür sich unter allen klimatischen Bedingungen am Standort leichtgängig ver- und entriegeln lässt.
- Testen Sie dies, indem Sie das Türschloss allein durch Drehen des Schlüssels im Schloss ver- und entriegeln, ohne dabei den Türgriff zu erfassen.
- Stellen Sie ggf. Türscharniere und/oder das Schließblech im Türrahmen so ein, dass das Ver- und Entriegeln wie beschrieben bereits mit dem Schlüssel leicht erfolgt.
- Um die Türöffnungsfunktion des KeyMatic-Systems zu nutzen, müssen die Türdichtungen so intakt sein, dass sich die Tür nach dem vollständigen Entriegeln des Schlosses durch das Ausdehnen der Türdichtung leicht selbst öffnet.

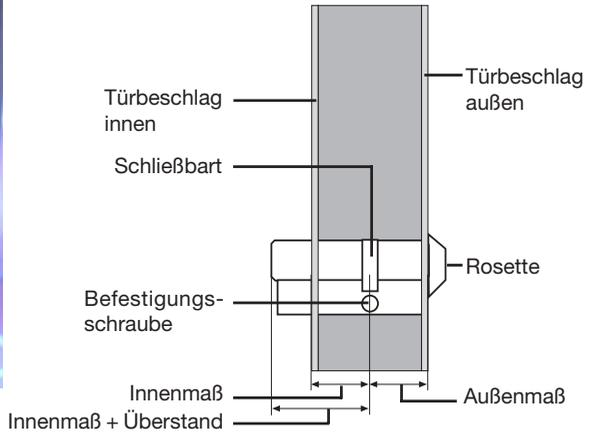
1.2. Anforderungen an den Schließzylinder

- Der Türschlossantrieb wird direkt auf den Schließzylinder montiert und bewegt diesen über den eingesteckten, zum Schloss gehörenden Schlüssel. Deshalb muss der Schließzylinder so bemessen sein, dass er an der Innenseite der Tür 8–15 mm über den Innenbeschlag der Tür hinausragt.
- Ermitteln Sie die Maße des benötigten Schließzylinders anhand der folgenden Abbildungen. Bei der Auswahl der Schließzylinder sind die beiden Maße „Innen“ (Innenmaß des Zylinders) und „Außen“ (Außenmaß des Zylinders) wichtig. Messen Sie also jeweils (inklusive Türbeschlag) von der Befestigungsschraube des Zylinders im Schlossbeschlag aus und fügen Sie beim Innenmaß 8–15 mm hinzu, um das passende Standardmaß zu finden.
Beispiel: Sie messen ein Außenmaß von 40 mm und ein Innenmaß von ebenfalls 40 mm aus. Also verfügen Sie hier über einen 40/40-Zylinder. Um den KeyMatic-Antrieb aufsetzen zu können, benötigen Sie als nächste Standardgröße einen 40/50-Zylinder. Damit steht der Zylinder innen 10 mm hervor.
- Beachten Sie, dass zum Erhalt Ihres Versicherungsschutzes der Hausratversicherung der Zylinder außen nicht überstehen darf, damit er nicht gezogen werden kann. Er muss entweder bündig im (nicht von außen demontierbaren) Türbeschlag stehen oder mit einer Rosette abgedeckt sein.

- Weiterhin muss der Zylinder über eine Not- und Gefahrenfunktion verfügen. Das heißt, er muss sich – unabhängig, ob von innen ein Schlüssel steckt – von außen mit einem zweiten Schlüssel öffnen lassen.

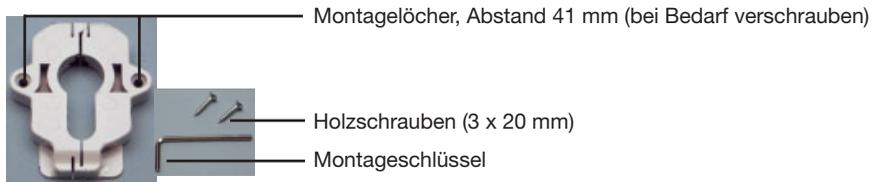
Hinweis für den Schließzylinderkauf:

Wird eine Zylinderbezeichnung z. B. mit 80 mm (35/45) angegeben, so bedeutet dies: Gesamtlänge 80 mm, Außenmaß 35 mm, Innenmaß 45 mm.

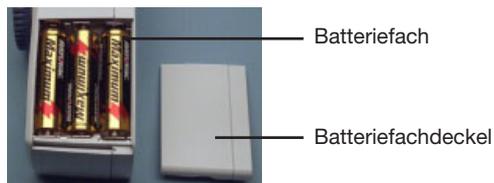
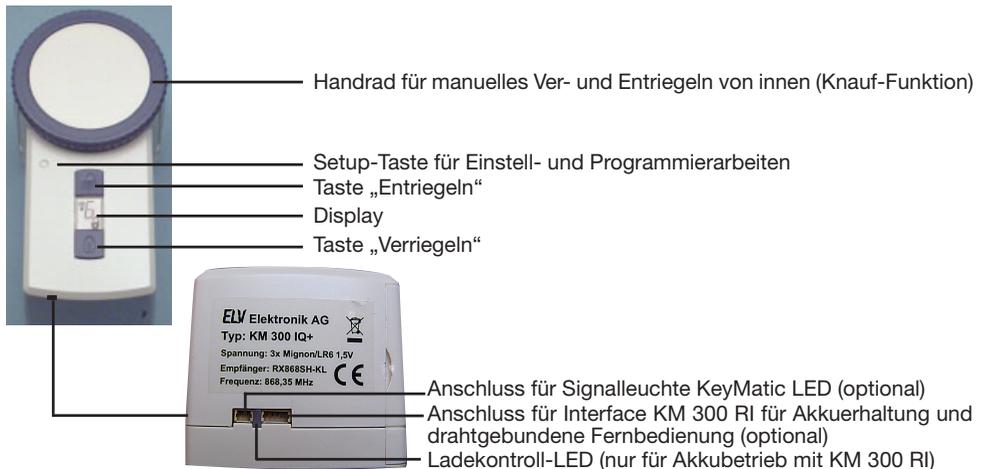


2. Systembeschreibung

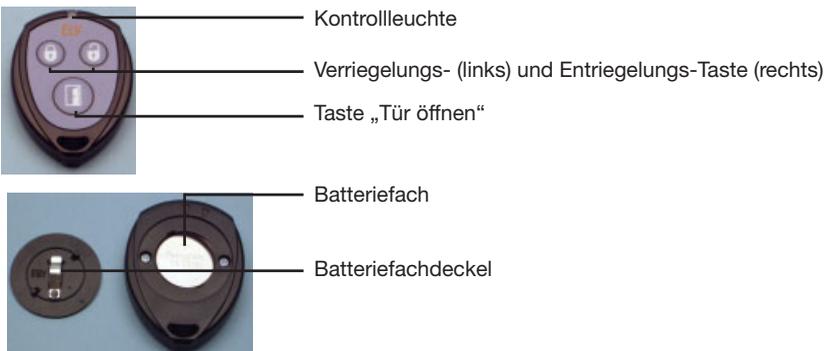
Befestigungssockel



Türschlossantrieb



Funk-Fernbedienung



3. Montage und Inbetriebnahme

3.1. Austausch des Schließzylinders

- Wenn der Schließzylinder nicht den Anforderungen (s. 1.2) entspricht, ist nach dem Ausmessen nach 1.2 zunächst ein neuer Zylinder zu beschaffen.

Tipp:

Wenn Sie Ihre alten Schlüssel behalten und den vorhandenen Schließzylinder z. B. an der Hintertür einsetzen wollen (Vorteil: nur ein Schlüssel für alle Türen), geben Sie Ihren Schlüssel bzw. die Sicherungskarte beim Kauf eines neuen Schlosses im Fachhandel dort ab, um einen für diesen Schlüssel passenden Schließzylinder zu erhalten.

- Erforderliches Werkzeug:

Zur Befestigungsschraube passender Schraubendreher (üblicherweise Kreuzschlitz oder Schlitz).

- Demontage und Montage des Schließzylinders:



- Tür öffnen
- Schlüssel ins Schloss stecken
- Befestigungsschraube entfernen



- Schließzylinder am Schlüssel herausziehen, ggf. Schließbart mit dem Schlüssel etwas verdrehen

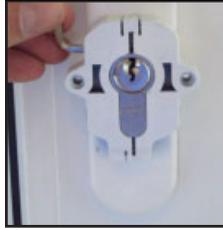
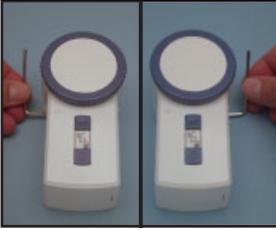


- neuen Schließzylinder mit eingestecktem Schlüssel einführen und so positionieren, dass die Befestigungsschraube in das entsprechende Loch des Zylinders eingedreht werden kann



- darauf achten, dass der Zylinder innen und nicht außen ca. 8–15 mm übersteht
- Schließzylinder mit Befestigungsschraube befestigen
- Tür mit Schlüssel von innen und außen probeweise verriegeln, auf Leichtgängigkeit (s. 1.1) achten
- Testen Sie die Notöffnungsfunktion mit einem zweiten Schlüssel

3.2. Montage des Befestigungssockels und des Türschlossantriebs



Lösen Sie die Befestigungsschrauben für den Befestigungssockel und nehmen Sie diesen aus dem Türschlossantrieb heraus. Achten Sie darauf, dass die Muttern im Befestigungssockel verbleiben.

Befestigungssockel auf den überstehenden Zylinder aufsetzen.

Den Sockel oben und unten mit je einer Schraube und einer Mutter auf dem Schließzylinder fixieren.

Bei Bedarf den Befestigungssockel mittels der Holzschrauben mit der Tür verschrauben.

- Stecken Sie nun zunächst den Schlüssel in das Schloss, entriegeln Sie es und stellen Sie anschließend den Schlüssel in Neutralstellung.



- Den Türschlossantrieb über den Schlüssel führen und mit zwei Schrauben (3 x 14 mm) mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel auf dem Sockel befestigen.



- Danach die Tür öffnen, damit der Türschlossantrieb die Endanschläge des Schlosses in der folgenden Initialisierungsfahrt ohne Behinderungen erfassen kann.

3.3. Montage der Signalleuchte und Anschluss des KM 300 RI (optional)

Zur Montage der Signalleuchte verfügen Sie über 2 Möglichkeiten:

(Detaillierte Informationen zur Montage der Signalleuchte entnehmen Sie bitte der zugehörigen Montageanleitung.)

3.3.1. Innenmontage an der Glasfläche der Tür:

- Die Vorteile dieser Montageart sind die Vandalismussicherheit und die mögliche nachträgliche Montage, nachdem der Türschlossantrieb montiert ist.

3.3.2. Außenmontage außen an die Tür

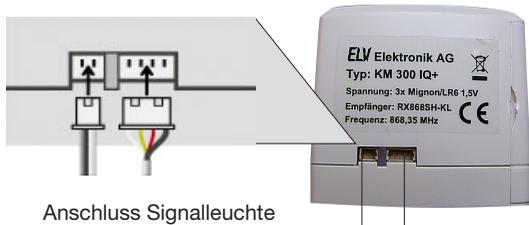
- Der Vorteil dieser Montageart ist die Möglichkeit, die Leuchte auch an Türen ohne Glasfläche anbringen zu können. Weiterhin sind Signalleuchte und Zuleitung von innen nicht sichtbar, da die Signalleuchte so montierbar ist, dass deren Montageloch und die Zuleitung hinter dem montierten Türschlossantrieb (unterhalb des Zylinderschlosses) liegen.

3.3.3. Anschluss der Signalleuchte

- Stecken Sie den zweipoligen Steckverbinder der Signalleuchte auf den dafür vorgesehen Steckkontakt des Türschlossantriebs (siehe Bild).

3.3.4. Anschluss des KM 300 RI

- Stecken Sie den vierpoligen Steckverbinder des KM 300 RI auf den dafür vorgesehen Steckkontakt des Türschlossantriebs (siehe Bild)



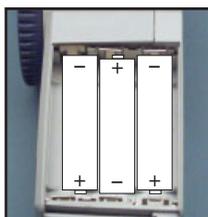
Anschluss Signalleuchte

Anschluss KM 300 RI

Achtung!

Die Steckverbinder sind nur in eine Richtung anhand der Nasen und Nuten steckbar. Nicht mit Gewalt einstecken!

3.4. Batterien einlegen



- Batterieabdeckung an der Unterseite ausrasten und abnehmen
 - Batterien polungsrichtig laut Beschriftung einlegen
 - Batterieabdeckung aufsetzen
- Nach dem Einlegen der Batterien startet das Gerät mit der Abfrage der Grundeinstellungen. Diese sind folgend beschrieben und bei der ersten Inbetriebnahme sowie bei eventuellem Wechsel des Antriebs auf einen anderen Schließzylinder zwingend nötig.

3.5. Grundeinstellungen des Antriebs

- Die Abfrage und Eingabe der Grundeinstellungen erfolgt grundsätzlich automatisch bei der ersten Inbetriebnahme.
- Beachten Sie, dass das Grundeinstellungsmenü nicht abgebrochen werden kann, da hier die wesentlichen Einstellungen zum Betrieb des Systems vorgenommen werden. Es müssen alle Menüpunkte nacheinander, wie folgend beschrieben, abgearbeitet werden.
- Falls die Abfrage nicht automatisch startet oder das Gerät auf einen anderen Schließzylinder umgebaut werden soll, ist sie durch langes Drücken der Taste „Setup“ (ca. 2 Sek.) zu starten.
- Zu Beginn erscheint erst das Symbol „Verriegelt“ (), danach die Anzeige „1“ für den ersten Setup-Schritt (3.5.1) und dann das sich drehende Richtungssymbol.

Bitte beachten!

Alle Menüs können mit einem langen Druck auf eine beliebige Taste abgebrochen werden. Nach etwa 3 Minuten ohne Tastendruck werden ebenfalls alle Menüs abgebrochen.

3.5.1. Auswahl der Drehrichtung

○   **Drehrichtung rechts** 

○   **Drehrichtung links** 

○  **„Setup“ drücken**  **weiter zum nächsten Menüpunkt** 

- mit Taste „Entriegeln“:
Verriegeln rechts herum
- Richtungssymbol erscheint, dreht sich rechts herum

- mit Taste „Verriegeln“:
Verriegeln links herum
- Richtungssymbol erscheint, dreht sich links herum

- mit Taste „Setup“ weiter zum nächsten Menüpunkt
- kurze Anzeige für Menüpunkt 2,
dann weiter mit 3.5.2

Erinnerung:

Falls die Tür bisher noch nicht geöffnet war, öffnen Sie diese jetzt, damit später die Endanschläge korrekt erkannt werden.

3.5.2. Stellung „Entriegelt“/„Verriegelt“/„Türfallen-Haltezeit“ finden/anpassen

○   **Bei jedem Drücken 1 x um 90 Grad Richtung Entriegeln** 

○    **Bei jedem Drücken 1 x um 90 Grad Richtung Verriegeln**

- Warten Sie die erste Initialisierungsfahrt ab. Dabei fährt der Antrieb mehrfach gegen den Anschlag in Richtung „Entriegeln“.
Die Türfalle soll dabei ganz eingezogen werden.
- Zum Abschluss dieses Vorgangs fährt der Antrieb die selbst erkannte Stellung „Entriegelt“ an.
Diese Einstellung kann bei Bedarf in 90-Grad-Schritten angepasst werden, um den Antrieb an die individuelle Aufgabe anzupassen:
Für den überwiegenden Einsatz als Tür-Öffner kann man die Einstellung weiter in Richtung „Entriegelt“ vornehmen, um die Zeit zum Einziehen der Türschloss-Falle zu minimieren.
Für den überwiegenden Einsatz zum Ver- und Entriegeln kann man die Einstellung weiter in Richtung „Verriegeln“ vornehmen, um den Fahrweg und damit den Batterieverbrauch gering zu halten. Dies ist sinnvoll z. B. an Türen, die auch außen eine Türklinke haben.

Einstellung Stellung „Entriegelt“:

- mit Taste „Entriegeln“:
Drücken, Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Entriegeln“, diese Fahrt ist mehrfach möglich
- mit Taste „Verriegeln“:
Drücken, Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Verriegeln“, diese Fahrt ist mehrfach möglich

○	  	„Setup“ drücken
○	  	Bei jedem Drücken 1 x um 90 Grad Richtung Entriegeln
○	  	Bei jedem Drücken 1 x um 90 Grad Richtung Verriegeln
○	  	„Setup“ drücken
○	  	Taste „Entriegeln“: verlängerte Haltezeit
○	  	Taste „Verriegeln“: kurze Haltezeit
○	  	„Setup“ drücken Grundeinstellungen beendet

- Taste „Setup“ drücken. Im Display erscheint „3“ für Menüpunkt 3 (Einstellung „Verriegelt“).
- Jetzt startet die Initialisierungsfahrt in Richtung „Verriegelt“, dieser Vorgang erfolgt im Gegensatz zur Entriegeln-Initialisierungsfahrt nur einmal.
Auch hier ist, wie bei Menüpunkt 2 beschrieben, eine Anpassung in 90-Grad-Schritten möglich, z. B., wenn beim Verschließen nur „1 x Verriegeln“ gewünscht ist. Das spart Batteriekapazität und ermöglicht ein schnelleres Ver- und Entriegeln.

Einstellung Stellung „Verriegelt“:

- mit Taste „Entriegeln“:
Drücken, Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Entriegeln“, diese Fahrt ist mehrfach möglich
- mit Taste „Verriegeln“:
Drücken, Antrieb fährt jeweils 90 Grad in Richtung „Verriegeln“, diese Fahrt ist mehrfach möglich

- Taste „Setup“ drücken. Jetzt startet die Fahrt zur programmierten Stellung „Entriegelt“.
Im Display erscheint „4“ für Menüpunkt 4 (Einstellung „Haltezeit der Türfalle“). Das Entriegeln-Symbol blinkt. Jetzt können Sie die Haltzeit der Türfalle für die Funktion „Tür öffnen“ einstellen. Beachten Sie dabei, dass sich bei der verlängerten Haltezeit der Batterieverbrauch erhöht.

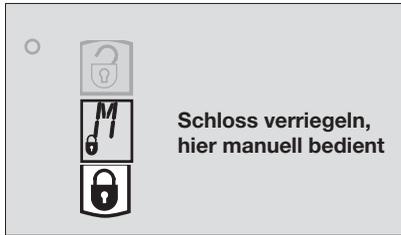
Einstellung Haltezeit:

- mit Taste „Entriegeln“:
verlängerte Haltezeit (ca. 2,5 s)
- mit Taste „Verriegeln“:
kurze Haltezeit

- Drücken Sie nach diesen Einstellungen die Taste „Setup“.
Jetzt werden alle Einstellungen gespeichert, der Türschlossantrieb entriegelt das Schloss und bringt es in Neutralstellung. Im Display erscheinen das Symbol „Entriegelt“ und „M“. Damit sind die Grundeinstellungen beendet.

4. Grundfunktionen

4.1. Verriegeln

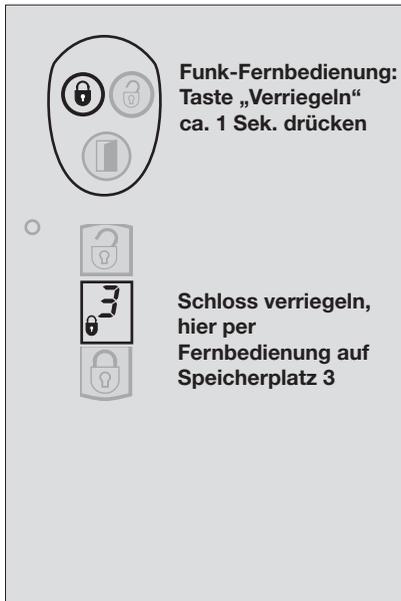


- Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ (Bedienung der Fernbedienung siehe auch 5.4). Der Türriegel wird in die zuvor festgelegte Verschlussstellung gefahren.

Im Display erscheint „M“ (bei Betätigung am Schloss) bzw. nach kurzem Erscheinen des Funkturmsymbols als Empfangsanzeige die Speicherplatznummer der verwendeten Fernbedienung und das Symbol „Verriegelt“.

Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönt ein langer Signalton.

Wurde das Schloss zwischenzeitlich am Handrad oder mit einem Schlüssel von außen gedreht, wird aus Sicherheitsgründen nicht die programmierte Stellung „Verriegelt“ angefahren, sondern statt dessen bis zum Anschlag in Richtung „Verriegelt“ gedreht.



Bitte beachten:

- Ein klemmendes Schloss wird ggf. (nach vorherigem manuellen Betätigen am Handrad oder mit Schlüssel) als Anschlag „Verriegelt“ erkannt. In diesem Fall kann es sein, dass das Symbol „Verriegelt“ angezeigt wird und das akustische Quittungssignal ausgegeben wird, obwohl das Schloss noch nicht ganz verriegelt ist.

Falls es sich dabei nur um eine im normalen Betrieb (etwa durch Temperatureinflüsse) vorkommende Störung handelt, können Sie das Klemmen des Schlosses möglicherweise durch wiederholte Verriegelungsversuche überwinden.

4.2. Entriegeln

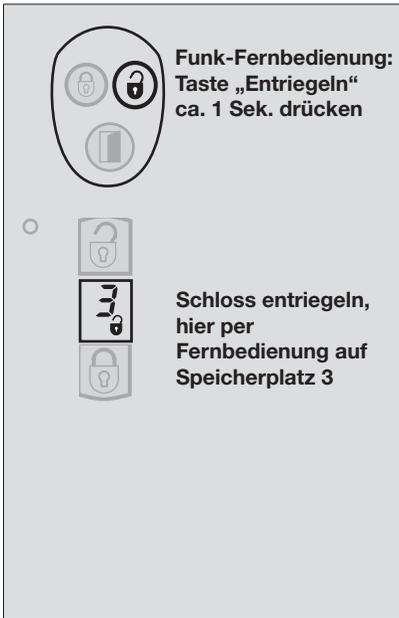


- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ (Bedienung der Fernbedienung siehe 5.4).

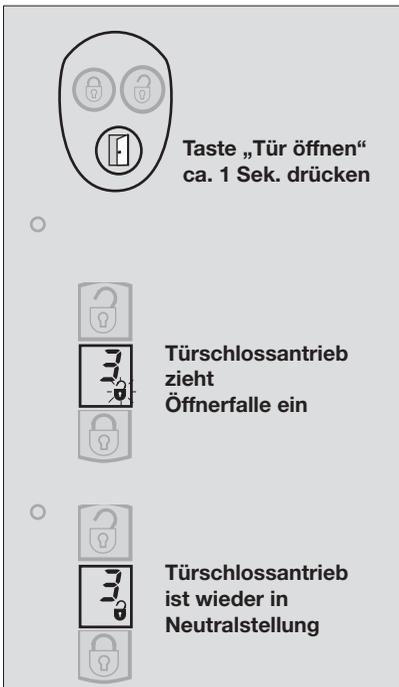
Der Türriegel wird in die Neutralstellung gefahren.

Im Display erscheint „M“ (bei Betätigung am Schloss) bzw. nach kurzem Erscheinen des Funkturmsymbols als Empfangsanzeige die Speicherplatznummer der verwendeten Fernbedienung und das Symbol „Entriegelt“, siehe nächste Seite.

Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönen zwei kurze Signaltöne.



4.3. Tür öffnen



- Die Funktion ist über die Türklinke, das Handrad oder die Tür-öffnen-Taste der Fernbedienung möglich.
- Drücken Sie bei Einsatz der Fernbedienung die Taste „Tür öffnen“ an der Fernbedienung für ca. 1 Sek.
- Im Display blinkt das Symbol „Entriegeln“, der Türschlossantrieb zieht die Öffnerfalle ein. Durch die Vorspannung der Türdichtungen öffnet sich die Tür.
- Anschließend wird der Antrieb wieder in die Neutralstellung gefahren und das Symbol „Entriegeln“ blinkt nicht mehr.

4.4. Bedienung mittels Handrad oder Zweitschlüssel

Zur Notbedienung können Sie das Schloss auf zwei Arten ver- oder entriegeln:

1. Handrad

- Im Ruhezustand ist der Türschlossantrieb ausgekuppelt, d. h. vom Schlüssel mechanisch getrennt.
- Durch Drehen am Handrad des Türschlossantriebs kann das Schloss ver- und entriegelt sowie die Tür geöffnet werden, als wenn Sie einen normalen Schlüssel benutzen würden (Knauf-Funktion).

2. Schlüssel

- Wenn Sie, wie vorgeschrieben, einen Türschließzylinder mit Notfunktion eingesetzt haben, können Sie jederzeit, solange sich der Türschlossantrieb im Ruhezustand befindet, das Schloss von außen ent- oder verriegeln sowie die Tür öffnen.

5. Funk-Fernbedienung KeyMatic RC

Die Funk-Fernbedienung ist speziell für die Ansteuerung des Türschlossantriebs KeyMatic IQ+ konzipiert. Sie sendet die Steuerbefehle verschlüsselt mit einem Wechselcodeverfahren aus und bietet damit einen sehr hohen Schutz gegen Codediebstahl („Abhören“ z. B. durch nur zeitweise berechnete Personen). Auch ist es diesem Personenkreis bei Nutzung der Fernbedienung nicht möglich, sich etwa während der sonst üblichen Überlassung von Schlüsseln Kopien anfertigen zu lassen.

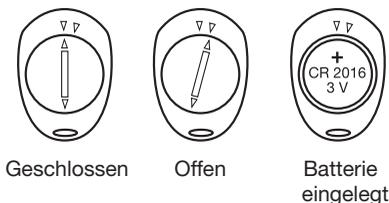
Dazu kommt der Vorteil, dass bei Verlust kein Tauschen des Schließzylinders bzw. einer Schließanlage nötig ist – der Sender wird einfach aus dem Empfängerspeicher gelöscht.

Beim Einsatz der Fernbedienungen unterscheidet man zwischen einer als „Master-Fernbedienung“ konfigurierten Fernbedienung und weiteren Fernbedienungen. Die Master-Fernbedienung dient dazu, die Sicherheit zu erhöhen. Denn ohne diese Fernbedienung ist ein Anlernen weiterer Fernbedienungen auch bei Kenntnis des Keymatic-Programmierungsvorgangs durch Unbefugte nicht möglich.

Bitte beachten!

Lesen Sie zum Umgang mit dem Wechselcodesystem auch die Betriebshinweise in Kapitel 9!

5.1. Batterien einlegen



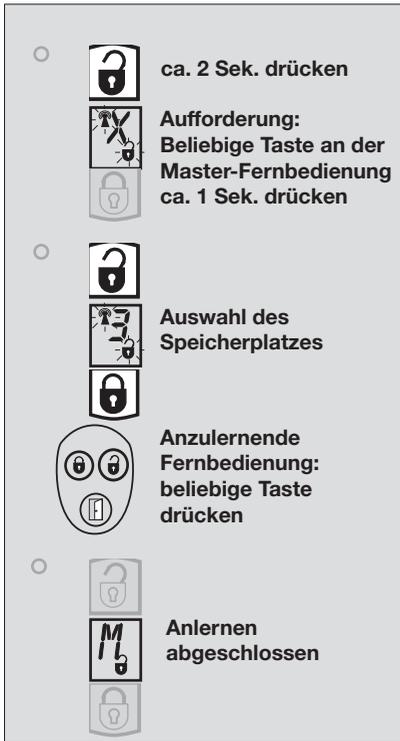
- Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite des Fernbediensenders durch Rechtsdrehen des Batteriefachdeckels mit einer Münze bis auf die rechte Dreiecksmarkierung im Gehäuse.
- Nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab und legen Sie eine Knopfzelle CR2016 polrichtig (Pluspol nach außen) in das Batteriefach ein.
- Schließen Sie das Batteriefach durch Auflegen, Links-drehen und Einrasten des Batteriefachdeckels.

5.2. Anlernen der Fernbedienung(en) an den Türschlossantrieb



Im Auslieferungszustand ist keine Fernbedienung angelernt. Die erste Fernbedienung, die angelernt wird, ist automatisch die Master-Fernbedienung. Für diese ist auch der Speicherplatz „1“ reserviert.

- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ für ca. 2 Sek.
- Im Display erscheint Speicherplatz „1“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken als Bereitschaftsanzeige, dass der Funkempfänger bereit ist, den Sendercode zu empfangen.
- Drücken Sie zum Anlernen eine beliebige Taste der RC-Funk-Fernbedienung für ca. 1 Sek..
- Bei erfolgreichem Code-Empfang gibt das Display „OK“ aus und beendet mit drei kurzen Signaltönen das Menü.



Weitere Fernbedienungen anlernen

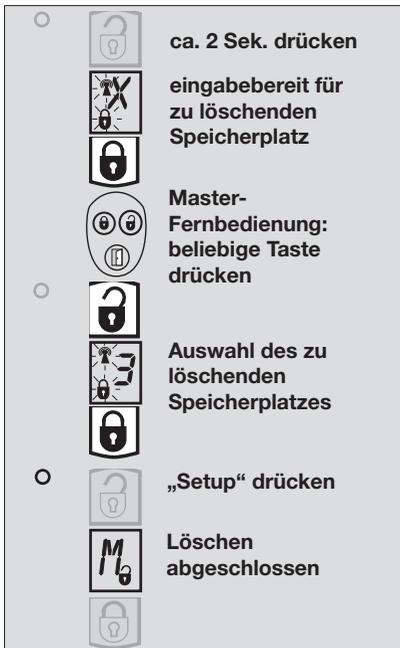
- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ für ca. 2 Sek.
- Im Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken.
- Drücken Sie nun eine beliebige Taste der Master-Fernbedienung für ca. 1 Sek., bis statt „X“ ein freier Speicherplatz, z. B. „2“ angezeigt wird.
- Wählen Sie ggf. mit den Tasten „Verriegeln“ bzw. „Entriegeln“ einen gewünschten Speicherplatz aus, z. B. „3“.

Bitte beachten:

Es erscheinen nur noch nicht belegte Speicherplätze. Die Speicherplätze 1 bis 9 sind für KeyMatic-RC-Funk-Fernbedienungen vorgesehen, der Speicherplatz „C“ für die Erweiterung „Codeschloss KeyMatic CAC“, der Speicherplatz „Z“ für die Erweiterung „Zentrale“. Ist kein Speicherplatz frei, erfolgt die Ausgabe „FULL“ über das Display und ein Abbruch des Menüs.

- Drücken Sie eine beliebige Taste der anzulernenden RC-Funk-Fernbedienung für ca. 1 Sek.
- Bei erfolgreichem Code-Empfang gibt das Display „OK“ aus und beendet mit drei kurzen Signaltönen das Menü.
- Alternativ können Sie durch nochmaliges langes Drücken der Taste „Entriegeln“ am Türschlossantrieb das Menü beenden, ohne eine Fernbedienung anzulernen.
- Erfolgt nach Anwahl des Menüs für 3 Minuten keine Tastenbetätigung am Türschlossantrieb oder an der Fernbedienung, wird das Menü automatisch beendet.

5.3. Löschen/Sperren von bereits angelernten Fernbedienungen



- Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ für ca. 2 Sek.
- Im Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Verriegeln“ blinken.
- Drücken Sie zur Authentifizierung des Löschens eine beliebige Taste der Master-Fernbedienung für ca. 1 Sek., bis der erste belegte Speicherplatz angezeigt wird.
- Wählen Sie mit den Tasten „Verriegeln“ bzw. „Entriegeln“ den zu löschenden Speicherplatz aus, z. B. 3.

Bitte beachten:

Es erscheinen nur belegte Speicherplätze. Wenn keine Fernbedienung (Auslieferungszustand) oder nur die Master-Fernbedienung angelernt ist, gibt das Display die Meldung „MASTER“ aus. Ein Löschen der Master-Fernbedienung (Speicherplatz 1) ist hier nicht möglich (siehe dazu Kapitel 10).

- Drücken Sie zum Löschen des Speicherplatzes die Taste „Setup“ am Türschlossantrieb kurz.
- Bei erfolgreichem Löschen gibt das Display „OK“ aus und beendet mit drei kurzen Signaltönen das Menü.
- Alternativ können Sie durch nochmaliges langes Drücken der Taste „Verriegeln“ am Türschlossantrieb das Menü beenden, ohne einen Speicherplatz zu löschen.

5.4. Grundfunktionen

Bitte beachten!

- Drücken Sie die jeweilige Taste der Fernbedienung für ca. 1 Sek., bis eine Bestätigung entweder durch die Reaktion des Türschlossantriebs, seiner Anzeige (Antennensymbol blinkt) oder der optionalen Signalleuchte erfolgt. Durch die Verzögerung werden unbeabsichtigte Ver- und Entriegelungsvorgänge durch kurzes Drücken, z. B. beim Transport in der Tasche, vermieden.
- Weitere Hinweise zu den Grundfunktionen finden Sie im Abschnitt 4.



Entriegeln:

- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ an der Fernbedienung für ca. 1 Sek.
Im Display des Türschlossantriebs erscheint kurz als Empfangsbestätigung das Funkturmsymbol, danach fährt der Antrieb in die gewünschte Position.
- Im Display erscheinen der Speicherplatz der Fernbedienung und das Symbol „Entriegelt“.
Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönen am Türschlossantrieb zwei kurze Signaltöne.



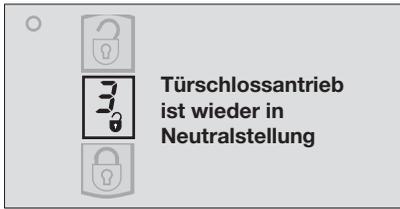
Verriegeln

- Drücken Sie die Taste „Verriegeln“ an der Fernbedienung für ca. 1 Sek.
Im Display des Türschlossantriebs erscheint kurz als Empfangsbestätigung das Funkturmsymbol, danach fährt der Antrieb in die gewünschte Position.
- Im Display erscheinen der Speicherplatz der Fernbedienung und das Symbol „Verriegelt“.
Nach dem Abschluss des Vorgangs ertönt am Türschlossantrieb ein langer Signalton.



Tür öffnen

- Drücken Sie die Taste „Tür öffnen“ an der Fernbedienung für ca. 1 Sek.
- Im Display erscheint kurz als Empfangsbestätigung das Funkturmsymbol, dann blinkt das Symbol „Entriegeln“, der Türschlossantrieb zieht die Öffnerfalle ein, und es ertönt ein kurzer Signalton am Türschlossantrieb. Durch die Vorspannung der Türdichtungen öffnet sich die Tür.



- Anschließend wird der Antrieb wieder in die Neutralstellung gefahren, und das Symbol „Entriegeln“ blinkt nicht mehr.

6. Signalleuchte KeyMatic LED

Die Signalleuchte ermöglicht eine optische Quittierung der Funkbefehle der Funk-Fernbedienung. So erhalten Sie eine weithin sichtbare Rückmeldung über die aktuellen Aktivitäten des Türschlossantriebs. Die Montage der Signalleuchte erfolgt nach 3.3.

Meldungen der Signalleuchte:

- | | |
|--------------------------|--|
| Kurzes Aufleuchten | - Funkbefehl empfangen, Ausführung beginnt |
| Blinken | - Antrieb läuft |
| 1 x längeres Aufleuchten | - Verriegeln beendet |
| 2 x kurzes Aufleuchten | - Entriegeln beendet |

7. Sonstige Einstellungen

7.1. Quittungston einstellen

Der Quittungston des Türschlossantriebs ist in mehreren Variationen einstellbar. Es stehen 4 verschiedene Tonhöhen sowie die Option „Ton aus“ zur Verfügung.

- Drücken Sie die Taste „Setup“ kurz. Der eingestellte Ton wird ausgegeben. Bei der Option „Ton aus“ ertönt als Einstell-Quittung ein sehr kurzer Ton.
- Durch wiederholtes kurzes Drücken der Taste „Setup“ stellen Sie den gewünschten Quittungston ein.

7.2. Grundeinstellung bei Schlosswechsel

Bei einem eventuellen Wechsel des Türschlossantriebs auf ein anderes Türschloss muss dieser erneut an das Schloss angepasst werden.

Dazu sind die Grundeinstellungen erneut durchzuführen.

- Drücken Sie die Taste „Setup“ ca. 2 Sek., um in den Einstellmodus zu gelangen.
- Zu Beginn erscheinen das Symbol „Verriegelt“ (), die Anzeige „1“ für den ersten Setup-Schritt (3.5.1) und dann das sich drehende Richtungssymbol.
- Fahren Sie mit den Einstellungen ab 3.5.1 fort.

8. Batteriewechsel



8.1. Funk-Fernbedienung KeyMatic RC

Ein Wechsel der Batterie ist erforderlich, wenn die Funkreichweite des Fernbediensenders deutlich abnimmt oder keine Reaktion erfolgt, spätestens aber dann, wenn die Kontrollleuchte der Funk-Fernbedienung beim Sendevorgang blinkt.

- Für die Spannungsversorgung ist eine 3-V-Lithium-Knopfzelle des Typs CR2016 erforderlich.
- Wechseln Sie die Batterie nach Kapitel 5.1. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterie.

VORSICHT
Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.
Entsorgung gebrauchter Batterien nach Anleitung.

8.2. Türschlossantrieb KeyMatic KM 300 IQ+

- Bei nachlassender Batteriespannung erscheint im Display ein blinkendes Batteriesymbol () .
- In der Folge gibt das Gerät nach jeder ausgeführten Funktion (Grundfunktionen) drei Warntöne aus.
- Wechseln Sie dann die Batterien gegen neue Alkaline-Batterien des Typs LR06/AA gemäß Kapitel 3.4 aus.

9. Sonstige Betriebshinweise

9.1. Reichweiten und Störungen

- Das System arbeitet im 868-MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. einer benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.
- Die in den technischen Daten angegebene Reichweite ist die Freifeldreichweite, d. h. die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger. Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Wände, Zimmerdecken usw. zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert.

Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

- Hochfrequenzstörungen aller Art.
- Bebauung jeglicher Art und Vegetation.
- Im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden sich leitende Teile, die zu Feldverzerrungen und -abschwächungen führen.
- Der Abstand von Sender oder Empfänger zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden) beeinflusst die Reichweite.
- Breitbandstörungen in städtischen Gebieten können Pegel erreichen, die den Signal-Rauschabstand verkleinern, wodurch sich die Reichweite verringert.
- Mangelhaft abgeschirmte PCs können in den Empfänger einstrahlen und die Reichweite verringern.

9.2. Hinweise zum Umgang mit dem Wechselcodesystem

- Wurden die Tasten der Funk-Fernbedienung zu oft betätigt, während sich diese außerhalb des Empfangsbereichs des Türschlossantriebs befand, ist eine Neusynchronisierung erforderlich. Dies erfolgt, wenn der Türschlossantrieb nicht beim ersten Tastendruck reagiert, durch einen zweiten Tastendruck derselben Taste.
- Beachten Sie, dass aufgrund der Sicherheitsmerkmale des Wechselcodeverfahrens ein Anlernen einer Funk-Fernbedienung an mehrere Türschlossantriebe zwar möglich ist, es aber im Betrieb aufgrund von Synchronisationsproblemen (siehe oben) u. U. zu Fehlfunktionen kommen kann. So kann es bei räumlich weit entfernten Empfängern zu Synchronisationsproblemen kommen, bei mehreren im Empfangsbereich befindlichen Empfängern zu unkontrollierten Ver- und Entriegelungsvorgängen.

9.3. Wartung

- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen Leinentuch, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet werden darf.
Verwenden Sie zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel.
- Ersetzen Sie verbrauchte Batterien umgehend, um ein eventuelles Auslaufen und damit Beschädigen der Geräte zu verhindern.

10. Master-Fernbedienung ersetzen

Bei Verlust oder defekt der Master-Fernbedienung kann eine andere KeyMatic RC-Fernbedienung als Master-Fernbedienung angelernt werden:

- Montieren Sie den Türschlossantrieb von der Tür ab (zwei Innensechskantschrauben mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel lösen und vom Befestigungssockel abnehmen, Lage der Schrauben siehe 3.2.)
- Drücken Sie die Taste „Entriegeln“ für ca. 2 Sek.
- Im Display erscheint „X“, die Symbole für Funkempfang und „Entriegeln“ blinken.
- Handrad etwa 10 Umdrehungen in Richtung „Verriegeln“ drehen.
- Im Display wird Speicherplatz „1“ angezeigt (keine Anwahl eines anderen Speicherplatzes möglich).
- Drücken Sie eine beliebige Taste der neuen Master-Fernbedienung für ca. 1 Sek.
- Im Display wird „OK“ angezeigt.

Bitte beachten!

Falls die neue Master-Fernbedienung bereits zuvor auf einem anderen Speicherplatz angelernt war, wird dieser automatisch freigegeben.

- Führen Sie nun, nach der Montage des Antriebs, eine komplette neue Initialisierung des Türschlossantriebs nach Kapitel 3.5 durch.

11. Technische Daten

Sendefrequenz:	868,35 MHz
Modulation:	AM
Codierung:	Wechselcodesystem
Reichweite:	bis 100 m (Freifeld)
Spannungsversorgung:	
Türschlossantrieb:	4,5 V/3 x LR06/AA-Batterien
Funk-Fernbedienung:	3 V/1 x CR2016-Knopfzelle
Batterielebensdauer bei durchschnittlich 8 Schließvorgängen pro Tag:	
Türschlossantrieb:	ca. 1 Jahr
Funk-Fernbedienung:	ca. 5 Jahre
Betriebstemperatur:	0 bis +40 °C
Max. Drehmoment am Schlüssel:	ca. 2,5 Nm
Abmessungen (B x H x T):	
Türschlossantrieb:	62 x 120 x 57 mm
Funk-Fernbedienung:	40 x 50 x 9 mm

12. Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!

